

SCHOOL-SCOUT.DE

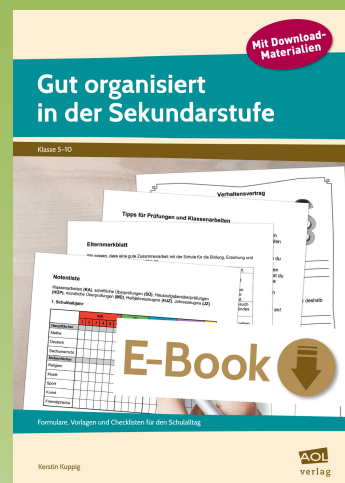
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gut organisiert in der Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Liebe Lehrerinnen und Lehrer	4	Internettipps für Eltern	47
Rund um Schüler und Schule		Tipps zum Vokabellernen	49
Das bin ich – Schülerfragebogen	5	Tipps zur Heftführung	51
Im Notfall	6	Referate vorbereiten	52
Meine Schule	7	Tipps und Regeln für die Gruppenarbeit	54
Schulvertrag	8	Konfliktlösungsstrategien	55
Elternmerkblatt	10	Informationen zum Sportunterricht	56
Arbeitsmaterial	11	Ziele und Erfolge	
Pausenordnung	12	Notenliste	59
Schulregeln	13	Wochenziele	60
Wo finde ich wen?	14	Monatsziele	61
Verhaltens- und Gesprächsregeln	15	Zielgespräch	62
Auszüge aus dem Jugendschutzgesetz	16	Verhaltensvertrag	63
Rauchen, Jugendschutz und Nichtraucherchutz .	17	Termine	
Nichtrauchervertrag	18	Stundenpläne	64
Anti-Alkoholvertrag	19	Regelmäßige außerschulische Termine	65
Leitfaden bei Regelüberschreitungen	20	Terminliste für Klassenarbeiten, Kursarbeiten	
Handynutzungsverbot	22	Überprüfungen und Leistungsnachweise	66
Handyverbot	23	Schulveranstaltungen	67
Namen und Sprechzeiten der Lehrer	24	Unterrichtsgänge	68
Elternsprecher und Klassensprecher der Stufe	25	Klassenfahrten	69
Adressliste der Mitschüler in der Klasse	26	Formulare	
Schulbuchausleihe	27	Einwilligung zur Verwendung von Bildnissen	
AG-, Projekt- und Kurslisten	28	und personenbezogenen Daten von	
Weitere Angebote der Schule	29	Schülerinnen und Schülern	70
Projektstage/Projektwoche	30	Schweigepflichtentbindung	71
Berufsvorbereitung/Berufsorientierung	31	Entschuldigungen	72
Praktika	32	Urlaubsgesuch	74
Checklisten, Tipps und Tricks		Zahlungslisten	75
Checkliste für den nächsten Tag	33	Bitte um Gespräch mit den Eltern	76
Ranzen-Checkliste	34	Bitte um telefonischen Kontakt	77
Hausaufgabentipps für Schüler	35	Unentschuldigte Fehlzeiten	78
Hausaufgabentipps für Eltern	37	Verspätungen	79
Hausaufgabenrückblick	39	Vorzeitige Entlassung/Unerlaubtes Entfernen	80
Tipps für Prüfungen und Klassenarbeiten	40	Vergessene Hausaufgaben/Vergessenes	
Lerntipps für Schüler	41	Arbeitsmaterial	81
Lerntipps für Eltern	43	Hausaufgabengutscheine	82
Lerntypen	44	Auszeichnungen für besondere Leistungen	83
Lehrerchinesisch	45	Lobkarten/Jokerkarten	84
Internettipps für Schüler	46		

Die in diesem Buch abgedruckten Kopiervorlagen finden Sie als PDFs sowie als editierbare Worddateien im Zusatzmaterial und können diese zum eigenen Gebrauch abändern.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

an die Schule als Bildungs- und Erziehungsinstanz werden immer weiterreichende Ansprüche gestellt. Individualisierter, differenzierter Unterricht nimmt den Einzelnen stärker in den Blick, dies erhöht den Aufwand für die Pädagogen. Aufgrund veränderter Konzepte sind am Erziehungs- und Bildungsprozess eines Kindes täglich oft mehrere Personen und Institutionen beteiligt. Eine Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus sowie weiteren Betreuungseinrichtungen und Personen wird immer stärker gefordert und dieser Zusammenarbeit kommt immer größere Bedeutung zu. Lehrer müssen bei immer größer werdendem Zeitdruck die Planung für ihren Unterricht, die Organisation des gesamten Schuljahres und die Kommunikation mit Eltern und anderen Schlüsselfiguren ausbalancieren sowie zahlreiche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Daraus entsteht leicht ein Gefühl von Überforderung.

Bei den oft lästigen, aber so unabdingbaren Verwaltungsaufgaben setzt diese Vorlagensammlung an. Dieses Buch bietet Ihnen einen wertvollen Fundus an Material,

- das hilft, den Schulalltag strukturiert zu organisieren,
- mit dem Sie Ihren Schülern helfen, sich selbst zu organisieren,
- mit dem die Kommunikation zwischen allen am Erziehungsprozess Beteiligten zum Nutzen der Schüler verbessert werden kann,
- das Formulare enthält, die nicht ständig neu anzufertigen sind,
- mit dessen Hilfe Rückmeldungen über Arbeits- und Sozialverhalten transparent dokumentiert werden können,
- das eine Grundlage für (Eltern-)Gespräche sein kann und die Selbst- und Fremdwahrnehmung trainiert,
- das vielseitig verwendbar ist und den Schülern Informationen sowie Lernhilfen wie Klassenarbeitslisten, Notenübersichten usw. an die Hand gibt,
- das Regeln, Zielvereinbarungen u.v.m. schriftlich fixiert und überprüfbar macht,
- das bei der Erstellung von Leistungsbewertungen hilfreich ist,
- das ein individuelles Hilfsangebot für einzelne Schüler sein kann,
- das aus der Praxis für die Praxis ist.

Dieser Materialschatz nimmt Ihnen bei Ihrer täglichen Organisation viel Arbeit ab. Viele Vorlagen können Sie direkt verwenden und in Ihr persönliches Organisationssystem integrieren. Zudem sind sämtliche in diesem Buch abgedruckten Formulare und Dokumente als Worddateien im Zusatzmaterial enthalten, sodass Sie diese ganz nach Ihren Präferenzen und Bedürfnissen abändern und damit das für Sie ideale Verwaltungsmaterial erstellen können. Das Ergebnis ist eine ganz auf Sie zugeschnittene Organisation mit minimalem Aufwand. So gewinnen Sie wertvolle Zeit, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Arbeit mit Ihren Schülern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg!

Kerstin Kuppig

Das bin ich – Schülerfragebogen

Das bin ich:

Ich heiße*:

Ich wohne*:

Ich gehe in Klasse/Kurs*:

Meine Telefonnummer*:

Im Notfall bitte anrufen*:

Notfallhandynummer*:

Mein Geburtstag*:

Mein Alter:

Meine Lieblingslehrer:

Meine Hobbys:

Meine Lieblingsmusik:

Mein Lieblingsfilm:

Mein Lieblingssänger:

Mein Lieblingsschauspieler:

Meine Lieblingsfächer:

Mein Sternzeichen:

Mein Lieblingsessen:

Mein Lieblingssport:

Mein Lieblingssportler:

Meine Blutgruppe*:

Meine Krankenversicherung*:

Allergien*:

Mein Kinderarzt*:

Ich besuche keine / folgende Tages- oder
Wohngruppe/Nachmittagsbetreuung*:

Name*:

Adresse*:

Telefon*:

Ansprechpartner/Bezugserzieher*:

Folgende Personen (z. B. Ergotherapeut) helfen mir:

Name	Funktion	Adresse	Telefon

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Im Notfall

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Im Notfall

... bin ich für die Schule jederzeit erreichbar:

Name	Funktion/Beziehung	Adresse	Telefon/Handy	Sonstiges

... soll benachrichtigt werden:

Name	Funktion/Beziehung	Adresse	Telefon/Handy	Sonstiges

... darf meine Tochter / mein Sohn außer von den Eltern noch von folgenden Personen abgeholt werden:

Name	Funktion/Beziehung	Adresse	Telefon/Handy	Sonstiges

... ist aufgrund von Vorerkrankungen auf Folgendes zu achten:

... sind folgende Informationen wichtig:

Krankenversicherung/ Krankenversicherungsnummer	
Blutgruppe	
Allergien	
Kinderarzt/Hausarzt	

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)

Meine Schule

Anschrift:

Telefon:

Handy:

Homepage:

Telefax:

E-Mail:

Schulleiter/-in:

Telefon:

Konrektor/-in:

Telefon:

Didaktische/-r Leiter/-in:

Telefon:

Leiter/-in der Oberstufe:

Telefon:

Klassenlehrer/-in:

Telefon:

Sekretariat:

Telefon:

Hausmeister:

Telefon:

Vertrauenslehrer/-in:

Telefon:

Klassensprecher/-in:

Stellvertretende/-r Klassensprecher/-in:

Klassenelternsprecher/-in:

Stellvertretende/-r Klassenelternsprecher/-in:

Schulsprecher/-in:

Schulelternsprecher/-in:

Schulvertrag

Du bist jetzt Schüler der _____ Schule.

Du sollst dich in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlen.

Du hast hier die Chance, schulisch sowie menschlich vieles dazuzulernen.

Damit dies gelingt, sind viele Schritte nötig. Als ersten Schritt wollen wir gemeinsam mit dir und deinen Eltern/Erziehern diesen Schulvertrag abschließen.

Die Schule schließt mit

Schüler	
Eltern(teil)	
Erzieher	

einen **Schulvertrag**.

Die _____ Schule bietet uns:

- *die Möglichkeit eines erfolgreichen Schulabschlusses durch individuelle pädagogische Unterstützung*
- *engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die sich um die Schüler kümmern*
- *pädagogische Hilfestellungen*
- *klare Regeln*
- *eine Beratung bei persönlichen Problemen*
- *die Arbeit an individuellen Problemen*
- *die Möglichkeit, die Schule als Lebens- und Lernort mitzugestalten*
- *das Erleben von Gemeinschaft im freundlichen Umgang miteinander*
- *Arbeitsgemeinschaften, Projektstage, Besuche außerschulischer Lernorte*
- *Methodentraining*
- *intensive Elternarbeit*
- *Informationen über Hilfen zur Erziehung*
- *die Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulpsychologischem Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrie*

Die _____ Schule erwartet von uns:

- die Bereitschaft und das Bemühen, mit Lehrerinnen und Lehrern, Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenzuarbeiten (z. B. bei Gesprächen, Konferenzen, Elternabenden)
- einen höflichen, ehrlichen, achtsamen und respektvollen Umgang untereinander
- den absolut gewaltfreien Umgang miteinander (d. h. z. B. keine Beleidigungen, Erpressungen, kein Mobbing und keine körperlichen Auseinandersetzungen)
- den generellen Verzicht auf Drogen (auch Alkohol und Zigaretten)
- Probleme oder Meinungsverschiedenheiten im Gespräch miteinander anzugehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen
- das Einhalten unserer Schul- und Klassenregeln (wie z. B. die Mitarbeit im Unterricht, die pünktliche und regelmäßige Teilnahme am Unterricht, das Vorhandensein von Schulmaterial), damit miteinander leben und lernen für alle möglich ist
- bei Unterrichtsversäumnissen (z. B. durch Krankheit) umgehend eine Entschuldigung
- den pfleglichen und ordentlichen Umgang mit anvertrauten Räumen und Gegenständen

Ich gehe in die _____ Schule, um folgende Ziele zu erreichen:

einen erfolgreichen Übergang in den Beruf, die Ausbildung oder ins Studium

*Der Inhalt des Schulvertrages wurde mit uns besprochen.
Wir haben ihn verstanden und sind mit ihm einverstanden, denn:
Gemeinsam ist besser!*

Schüler

Erziehungsberechtigte(r)

Erzieher

Klassenlehrer

Schulleiter / stellvertretender Schulleiter

Datum

Elternmerkblatt

Wir wissen, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Schule für die Bildung, Erziehung und Entwicklung unserer Tochter / unseres Sohnes wichtig ist.

Vorbild	Wir sind uns unserer Vorbildfunktion für unsere Tochter / unseren Sohn bewusst.
Erziehung	Auf die besonderen Fähigkeiten und Bedürfnisse unserer Tochter / unseres Sohnes wollen wir achten und sie/ihn in ihrer/seiner Selbstständigkeit fördern. Wir unterstützen unsere Tochter / unseren Sohn in allen schulischen Belangen. Sie/er kann sich jederzeit an uns wenden. Wir halten unsere Tochter / unseren Sohn dazu an, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Wenn wir einmal nicht weiterwissen, holen wir uns fachkundigen Rat.
Schulbesuch	Wir sorgen für den regelmäßigen und pünktlichen Schulbesuch unserer Tochter / unseres Sohnes. Über eventuelle Verspätungen werden wir informiert.
Krankheit	Wir melden unsere Tochter / unseren Sohn am ersten Fehltag bis 9.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail ab. Ansteckende Krankheiten geben wir umgehend bekannt. Nach Beendigung der Krankheit füllen wir ein Entschuldigungsschreiben aus. Bei längerer Krankheit besorgen wir ein ärztliches Attest und geben es bereits während des Fehlens unserer Tochter / unseres Sohnes im Sekretariat ab.
Arbeitsmaterial	Wir sorgen für vollständiges Arbeitsmaterial.
Hausaufgaben	Wir sorgen dafür, dass unsere Tochter / unser Sohn für ihre/seine Hausaufgaben einen festen Arbeitsplatz sowie ausreichend Zeit und Ruhe hat. Wir kontrollieren täglich die Vollständigkeit der Hausaufgaben.
Mitarbeit	Wir zeigen Bereitschaft zum Gespräch und zur aktiven Mitarbeit. Deshalb nehmen wir regelmäßig an Elternabenden, Gesprächen und Konferenzen teil. Bei schulischen Veranstaltungen wirken wir im Rahmen unserer Möglichkeiten mit.
Zusammenarbeit	Wir nehmen die Schule ernst. Dies vermitteln wir auch unserer Tochter / unserem Sohn. Selbst in kritischen Situationen unterstützen wir daher Maßnahmen der Schule, akzeptieren die professionelle Kompetenz der Lehrer und arbeiten intensiv mit ihnen zusammen.
Notfall	Unter einer Notfall(-Handy)nummer ist während der Unterrichtszeit <u>immer</u> jemand erreichbar.
Sport	Im Sportunterricht trägt unsere Tochter / unser Sohn Sportkleidung.

Gelesen am:

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r):

Arbeitsmaterial

Ein geordneter Unterricht kann nur dann stattfinden, wenn alle ihre Arbeitsmaterialien vollständig und funktionsfähig dabei haben. Deshalb kontrolliere ich täglich, ob ich alle Sachen in meinem Ranzen/Rucksack habe.

<u>allgemeine Arbeitsmaterialien:</u>	<u>außerdem:</u>
Mäppchen mit folgendem Inhalt:	• einen Collegenblock
• einen Füller	
• Tintenpatronen	
• einen Tintenkiller	
• zwei Bleistifte	
• einen Spitzer	
• einen Radiergummi	
• ein Lineal (ca. 30 cm)	
• eine kleine Schere	
• Klebstoff	
• Farbstifte	
• Zirkel	
• Geodreieck	

Fachspezifische Arbeitsmaterialien:

Fach	Arbeitsmaterial

Darauf achte ich:

- Mit allen Materialien gehe ich pfleglich um.
- Wenn mir etwas fehlt, kaufe ich es nach.
- Wenn mein Heft nur noch wenige Seiten hat, kaufe ich ein neues.
- Meinen Ranzen/Rucksack packe ich abends (siehe Ranzen-Checkliste).
- Meine Sporttasche bringe ich nur mit, wenn Sport auf dem Stundenplan steht.
- Manche Materialien, wie z. B. Zeichenblock, Farbkasten und Atlas, können in Absprache mit dem Lehrer in der Schule bleiben.

Pausenordnung

1. Zu Beginn der Pause gehe ich ruhig durch das Schulhaus auf den Schulhof.
2. Ich halte mich in den Pausen nur in den dafür vorgesehenen Pausenräumen auf.
3. Wenn es stark regnet, stürmt oder schneit, klingelt es zur sogenannten „Regenpause“. Ich bleibe dann in meinem Klassenraum. Dort beschäftige ich mich leise.
4. Auf dem Schulhof unterhalte ich mich oder spiele mit meinen Mitschülern. Dabei versuche ich, Streit zu vermeiden. Niemand darf beleidigt oder verletzt werden.
5. Ich bleibe während der Pause auf dem Schulhof.
6. Matsch oder Pfützen meide ich, damit ich nicht mit nassen, schmutzigen Kleidern im Unterricht sitzen muss und das Schulhaus sauber bleibt.
7. Ich werfe keinen Müll auf den Boden. Wir sind gemeinsam für das Aussehen unseres Schulhofs verantwortlich.
8. Am Ende der Pause gehe ich zurück in die Klasse bzw. den Kursraum.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gut organisiert in der Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

